Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297067
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Floßplatz 34
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 833/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten und Sockel der Einfriedung; viergeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt, repräsentative Putzfassade in klassisch-strenger Gliederung mit Betonung der Seitenachsen, kräftiges Fassadenrelief, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1880 nach Plänen von Hugo Franz zunächst für den Verlagsbuchhändler Friedrich August Weigel, dann für die Maurermeister Kietz und Schade errichtet. Die klassisch-strenge Gliederung mit markanter Bogenquaderung im Erdgeschoß, scharfkantigen Fensterbedachungen mit Arabeskenschmuck in Füllungen und Sohlbankfeldern·und kräftigen Pfeilern, die Scheinbalkons in den Seitenachsen tragen,ist hier besser erhalten als in der einst ähnlich angelegten Nr. 35. Der verunklärende Erkeranbau im Erdgeschoß stammt von 1916.Grundrißbesonderheit: Bad im Zwischengeschoß über der Küche, mit Treppenzugang.

Datierung	1880 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297067 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.